

- ◆ Entwässerung des bebauten Gebietes durch luftseitig hinter der HW-Schutzmauer verlegter Drainage- und Binnenentwässerungsleitungen.
- ◆ Errichtung zweier automatisch schließender Schützenanlagen zur Absperrung des Mühlgrabens im Hochwasserfall.
- ◆ Bau von 2 Pumpwerken mit 4 bzw. 2 Pumpen und einer Gesamtleistung von 2400 Litern pro Sekunde zum abpumpen des anfallenden Binnenwassers bei Hochwasser.



- ◆ Bau einer Tierwanderhilfe neben dem Wehr, um die Durchgängigkeit der Sächsischen Saale wiederherzustellen.



- ◆ Anlegen von Gewässerunterhaltungswegen.
- ◆ Schaffen von zusätzlichem Retentionsraum und Initiierung von Biotopen durch naturnahe Umgestaltung des Gewässers und der Aue.



Gesamtkosten

Die Gesamtkosten für die drei Bauabschnitte der Maßnahme betragen einschl. Grunderwerb ca. 10,4 Mio. EURO.



DIESES PROJEKT WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Wasserwirtschaftsamt Hof
Jahnstraße 4
95030 Hof/Saale

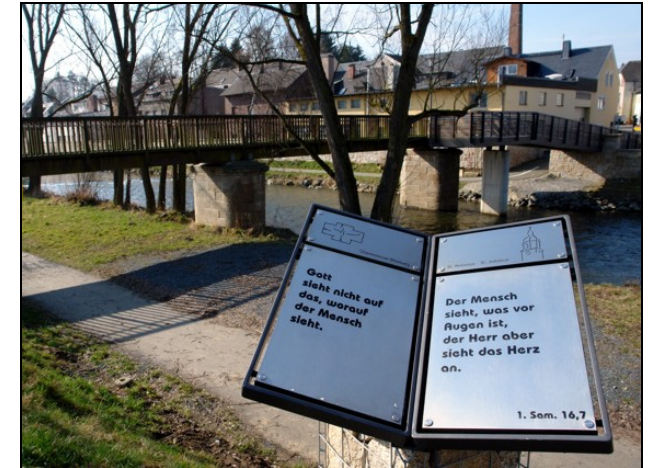
Tel.: 09281/891-0 Fax:09281/891-100

<http://www.bayern.de/wwa.ho>

E-Mail: poststelle@wwa-ho.bayern.de



Wasserwirtschaftsamt
Hof



Hochwasserschutz Markt Oberkotzau Bauabschnitt 2



Ausgangssituation

Die häufig auftretenden Hochwässer in der Sächsischen Saale sowie der auftretende Rückstau der Saale in die Schwesnitz führen schon bei kleineren Hochwasserereignissen (z.B. HQ₁) zu Überschwemmungen im Ortsbereich von Oberkotzau.

Die Überflutungen verursachen dabei erhebliche Schäden an Wohngebäuden, Industrie- und Gewerbegebieten, sowie öffentlichen Einrichtungen und führen zu Beeinträchtigungen im innerörtlichen Verkehrsgeschehen.



Hochwasser 2004 – Kreuzung



Hochwasser 2004 – Hofer Straße

Vorhabensträger

Vorhabensträger ist der Freistaat Bayern, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Hof.

Planung

Wasserwirtschaftsamt Hof

Ziele der Gesamtmaßnahme

Aus der Sicht des Hochwasserschutzes:

Wirksamen Hochwasserschutz für rd. 40 ha bebautes Gebiet gewährleisten, davon rd. 25 ha gewerblich genutzte Flächen mit 650 Arbeitsplätzen.

Aus der Sicht der Gewässerökologie:

Verbesserung der derzeit unbefriedigenden ökologischen Situation der Sächsischen Saale im Planungsgebiet.

Aus der Sicht der Sozialfunktion:

Hochwasserschutzmaßnahmen in das Ortsbild integrieren. Sozialfunktion und Erlebbarkeit des Gewässers stärken.

Ausbaugrad

Als Planungs- und Bemessungsgrundlage für den Hochwasserschutz wird gemäß des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms das 100-jährliche Hochwasserereignis (140 m³/s) zugrunde gelegt.

Vorhaben

Der zweite Bauabschnitt umfasst das Kerngebiet des Marktes Oberkotzau von Fl.-km 43.579 (Frankenbrücke) bis Fl.-km 44.600 (südliches Ortsende) entlang der Sächsischen Saale.

Den örtlichen Gegebenheiten angepasst, wurden unter Berücksichtigung bautechnischer Gründe und Zwangspunkte, die nachfolgend erläuterten Bauwerke errichtet bzw. in Betrieb genommen:

Die ausgeführten Vorhaben im Einzelnen:

- ◆ Herstellen einer Untergrundabdichtung als Betondichtwand (1,0 km Länge) bis auf Felstiefe (ca. 2-3 m) als Schutz vor Unterströmung der Mauern zwischen Sächs. Saale und Bebauung.
- ◆ Errichten von Hochwasserschutzmauern (0,81 km) und Deichen (0,02 km) am linken Saaleufer auf HQ₁₀₀ Schutzhöhe incl. Freibord.



- ◆ Abriss des bestehenden und Neubau eines abflusswirksameren Pegelmesssteges (Länge 32 m) zur ständigen Wasserstandsmessung und Hochwasservorhersage.

